

Altdorf, 11. Januar 2016

Neubau Kantonsspital Uri: Das Siegerprojekt heisst «William»

Das Siegerprojekt für den Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri stammt von Darlington Meier Architekten mit der GMS Partner AG. «William» – so der Name des Siegerprojekts – überzeugt sowohl aussen wie innen: Kurze Wege für Patienten, gut angeordnete Abteilungen sowie eine übersichtliche Raumorganisation erleichtern in Zukunft den Spitalbetrieb. Ab Morgen Dienstag können das Siegerprojekt sowie die weiteren Wettbewerbsprojekte im Zeughaus in Altdorf frei besichtigt werden.

Der Kanton Uri plant den Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri. «Heute haben wir einen Meilenstein auf dem Weg zur Sicherung der künftigen Urner Gesundheitsversorgung erreicht», sagt Regierungsrätin Barbara Bär. Gemeinsam mit Baudirektor Markus Züst präsentierte sie am Montag, 11. Januar 2016, das Siegerprojekt des Wettbewerbs für den Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri. Es trägt den sinnigen Namen «William» und wurde von Darlington Meier Architekten, Zürich, entworfen. Der Neubau wird im heutigen Spitalpark mit Zugang von der Spitalstrasse gebaut. Der 1997 eröffnete Erweiterungsbau wird umgebaut und mittels einer gedeckten Verbindung in die neue Spitalanlage integriert. Das grosse Spitalgebäude aus dem Jahr 1963 wird nach dem Bezug des Neubaus abgebrochen.

Jetzt beginnt die Ausarbeitung des Vorprojekts

Baudirektor Markus Züst informierte über die bautechnische Seite des Projekts. «Jetzt beginnt die aufwändige Detailarbeit», sagte Züst. Bis Ende dieses Jahres müsse das Vorprojekt ausgearbeitet und die Kosten ermittelt werden. Dafür werden die Architekten und Fachplaner sehr eng mit dem Kantonsspital Uri und dem Amt für Hochbau zusammenarbeiten. Voraussichtlich im Frühling 2017 wird der Landrat über das Bauprojekt befinden. Im Herbst 2017 schliesslich hat dann das Urner Stimmvolk das letzte Wort. Markus Züst betonte die ausserordentliche Dimension des Vorhabens: «Der Neubau des Kantonsspitals ist das mit Abstand grösste Hochbauprojekt, das der Kanton Uri je umgesetzt hat.»

Jury entscheidet einstimmig

Der Wettbewerb für den Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri verlief in einem zweistufigen Verfahren. Nach einer Präqualifikation wurden sechs Planerteams zum Wettbewerb zugelassen. In den vergangenen Monaten wurden die verschiedenen Wettbewerbsprojekte auf Herz und Nieren geprüft und verglichen. Externe Fachexperten, Ärzte und Pflegefachpersonal des Kantonsspitals Uri und eine breit abgestützte Jury haben die anonymisierten Eingaben eingehend studiert und bewertet. Das Preisgericht beschloss einstimmig, das Projekt von Darlington Meier Architekten mit GMS Partner AG aus Zürich zum Sieger des Wettbewerbs zu erklären.

«William» macht effizienten Betrieb möglich

Auf dem bestehenden Areal des heutigen Spitals soll ein modernes Akutspital entstehen, das die erweiterte medizinische Grundversorgung des Kantons Uri langfristig sichert. Entscheidend bei der architektonischen Gestaltung war, dass das Spital die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ins Zentrum stellt. Hier konnte das Projekt «William» gemäss Jurybericht punkten:

Neben der geschickten Platzierung und dem architektonischen Ausdruck überzeugt das Projekt von Darlington Meier Architekten insbesondere durch die Funktionalität und die klare Anordnung der wichtigen Bereiche. Die kompakte Gebäudeform erlaubt kurze Verbindungswege für Patienten, Personal und Besucher. Dank der guten Raumzuordnungen werden so effiziente Betriebs- und Prozessabläufe möglich, die für den wirtschaftlichen Betrieb des Spitals zentral sind. Bereits im jetzigen Planungsstadium konnte aufgezeigt werden, dass die internen Prozesse sehr gut funktionieren werden. Zudem bleiben grosse Teile der heutigen Parkanlage, inklusive der Mammutbäume, erhalten.

Neubau dringend notwendig

Das Kantonsspital Uri in Altdorf ist ein Akutspital, das für die 35'000 Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Uri eine erweiterte medizinische Grundversorgung sicherstellt. Hauptfachbereiche sind: Innere Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe/Gynäkologie. Für die Gesundheitsversorgung des Kantons Uri ist das Spital von enorm wichtiger Bedeutung. Die Räumlichkeiten des Kantonsspitals sind augenscheinlich in die Jahre gekommen. Um auch in Zukunft die medizinischen und pflegerischen Leistungen in hoher Qualität und zu tragbaren Kosten sicherstellen zu können, ist ein Neubau des Kantonsspitals Uri unumgänglich. Die Bausubstanz und der Infrastrukturbereich sind veraltet. Um die Attraktivität des Kantonsspitals zu erhalten, sind grosse bauliche Investitionen in die Infrastruktur dringend notwendig. Der Urner Regierungsrat sieht vor, für rund 100 Millionen Franken das Kantonsspital am heutigen Standort um- respektive neu zu bauen. Mit dem Baubeginn ist frühestens im Herbst 2018 zu rechnen.

Grosse Ausstellung mit allen Wettbewerbsprojekten

Ab morgen Dienstag, 12. Januar 2016, sind das Siegerprojekt William sowie die fünf weiteren eingereichten Wettbewerbsbeiträge im Foyer des Zeughauses auf dem Lehnplatz in Altdorf ausgestellt. «Mit dieser Ausstellung haben alle Urnerinnen und Urner die Gelegenheit, sich früh ein Bild über den geplanten Um- und Neubau des Kantonsspitals zu machen», sagt Gesundheitsdirektorin Barbara Bär. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zum Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri zu besuchen.

Montag, Mittwoch und Donnerstag ist die Ausstellung von 13.30 bis 17 Uhr frei zugänglich. **Dienstag und Freitag** wurden die Öffnungszeiten von 13.30 bis 20 Uhr verlängert.

Am **Samstag** ist die Ausstellung von 9 bis 16 Uhr offen, am Sonntag bleibt sie geschlossen. Jeweils dienstags, freitags und samstags stehen während den Öffnungszeiten Fachpersonen bereit, die gerne Fragen zu den Modellen und Plänen beantworten.